

eSINN - Das Rostocker Online-Jugendmagazin

Startseite
Zurück zur Startseite

Artikel
Zeige nur Artikel aus dem Bereich...

- Ausbildung
- DVD-Tipp
- Gesundheit
- Hardware
- Internet
- Kino und Film
- Kochen und Backen
- Linux
- Literatur und Kunst
- Mecklenburg-Vorpommern
- Musik
- Rostock
- Software
- Sonstiges
- Spiele
- Sport
- Tipps und Tricks
- Zeitgeschehen

Archiv
Artikel aus vergangenen Tagen sind hier zu finden.

Sitemap
Eine Übersicht aller Seiten gibt es hier.

Seite durchsuchen

Firefox-Suchplugin hinzufügen

Stadtteiltsch
Protokolle der Rostocker Stadtteiltsche

U18 - Wählen geht immer
Wählen geht immer !!!

Kontakt Impressum

[XML](#) [RSS](#)



Neues Jahr – Neuer Aufruf



Wir brauchen eure Unterstützung!

AUSGABE 1/2006



Herausgeber: SINN e.V.
Zum Lebensbaum 16
18147 Rostock
redaktion@esinn.net

Chefredakteur:
Ronny Piechulek
piechulek@sinn-ev.de

Spendenkonto:
SINN e.V.
Ktn: 260005096
Blz: 130 500 00
Ostseesparkasse

Wieder ist ein Jahr vergangen, 2005 ist vorbei und auch das eSINN ist in gewisser Weise älter geworden. Bereits um die 6 Jahre existiert damit die Idee eines Onlinemagazins für das gesamte Stadtgebiet Rostock und etwas darüber. Kurz vor dem Jahrtausendwechsel wurde eine Seite in Betrieb genommen, auf der bereits das Wort eSINN zu lesen war. Doch außer einem Zähler, der die Zeit runter raste war nur der Hinweis auf ein Onlinemagazin vorhanden, das bald starten sollte.

Doch es dauerte etwas länger bis unser eSINN unter www.esinn.net zum Laufen kam. Vorerst war die elektronische Zeitung nur eine Informationsplattform für die Mitglieder von SINN e.V., in dem sie sich selbst über ihre Mitglieder informiert haben und fast unbeabsichtigt Teile der eigenen Vereinsarbeit dokumentierten. Erst um 2002-2003 wurde das eSINN zur Plattform der Rostocker Jugendarbeit und informiert Außenstehende über diese. Darüber hinaus wird auch sonst über jugendfreundliche Freizeitaktivitäten berichtet. Von den 50 Besuchern am Tag schenken uns dafür viele einen netten Kommentar.

Obwohl die Arbeit noch zügig läuft fehlt es an Redakteuren. Deshalb rufen wir dazu auf einfach selbst über euer jungendliches Leben zu berichten. Schreibt über eure Lieblingsspiele oder über das was euch nicht gefällt. Auf welchen Events wart ihr denn am letzten Freitag? Meldet euch einfach vor Ort oder über unsere eMail-Adresse. Wir hoffen auf eure Mitarbeit.



Sport: Skater im Nordosten wollen einen Verein gründen

Spiele: Shadow – The Hedgehog schlägt zurück

Kochen und Backen: Kuchen ohne Boden ???



DVD-Tipp: Kronks großes Abenteuer

Hardware: Das beste Notebook der Welt kommt von Apple!

Linux: TORCS Der Opensource-Racer

Rostock: YU-Gi-OH! im SBZ Toitenwinkel

Literatur: Dave Barry – Big Trouble

eSINN - Das Rostocker Online-Jugendmagazin

Sport

Skater im Nordosten gründen ein Verein

Im Nordosten befindet sich zur Zeit ein Skaterverein in Gründung. Interessierte aus Toitenwinkel und Dierkow arbeiten in diesen Tagen bereits an der Vereinssatzung. Hier gibt es in Form aller Artikel dazu einen zeitlichen Aufriss.

Skater aus dem Nordosten diskutieren über Skateranlage

Am Mittwoch, dem 24. August 2005, ist ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung sowie der Stadtteil- und Begegnungszentren und der Ortsbeiräte aus Dierkow und Toitenwinkel gemeinsam mit allen Skaterfreunden aus dem Rostocker Nordosten geplant. Darüber informiert das zuständige Ortsamt 8. Der Termin hinter dem Lärmschutzwall in Dierkow beginnt um 17 Uhr. Vorgestellt und diskutiert werden sollen Vorschläge für die Erweiterung der bestehenden Skateranlage. "Zahlreiche Beteiligung ist wichtig! Eure Meinung zählt!", bittet das Ortsamt alle Skaterinnen und Skater um Teilnahme an diesem Vor-Ort-Termin.

www.rostock.de am 21.08.2005



Skater des Nordosten wollen einfach anfangen...

..., und zwar als Verein, der sich zum Ziel setzt die Skateranlage in Dierkow zu pflegen, auf sie aufzupassen und Skate-Events zu organisieren. Bereits am 24.08.2005 wurde der Grundstein für diesen Kurs gewählt.

An diesem Tag wurde nämlich über das Schicksal der Skateranlage hinter dem Lärmschutzwall entschieden. Anstatt vieler kleinerer Elemente entschieden sich interessierte Skater für ein großes Element in Form einer Half-Pipe. Heute, am 7.11.2005 trafen sich einige der Skaterfans wieder, nachdem sie durch die Jugendeinrichtungen des Nordostens ins Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel eingeladen wurden. 18 Jugendliche, Jungen wie Mädchen berieten über ihre Zukunft als Skater in Hinblick auf die beim Umbau befindlichen Skateranlage. Unterstützung bei diesen Gesprächen gaben der Ortsamtsleiter Herr Westphal, Christian Hanke vom Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow, Doreen Mandel vom Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel und Jörg Brumme aus der Alten Schmiede. Helfend standen auch Herr Eppler als Mitglied des Ortsbeirats Toitenwinkel und Frau Kursawe aus dem Amt für Stadtgrün zur Seite.

Als Ergebnis aller Gespräche stand die Idee eines Vereines zur Unterstützung der Skateraktivitäten im Nordosten. Der Vorstand wird sich aus den Skatern selbst zusammensetzen. Aus Spendengeldern und Sponsoren soll die Skateranlage ausgebaut und Skaterevents finanziert werden. Mit etwas Glück findet am 05.12.2005 sogar bereits die Vereinsgründung statt. Da wünschen wir den Skatern schon jetzt viel Erfolg und viele Mitglieder und Sponsoren.

Ronny Piechulek am 07.11.2005



Skaterfreunde haben einen Namen

Am 5. Dezember trafen sich die Skateinteressierten rund um die Skateranlage in Dierkow um dem Schritt der Vereinsgründung näher zu rücken. Im Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel trafen sich wieder einmal alle unter der Führung von Doreen Mandel zum Ideentausch wieder. Specialguest Jens Anders von Anders.Jugendprojekte hat in seinem Leben selbst schon bei vielen Vereinsgründungen eine Rolle gespielt und klärte die Jugendlichen mit seinem Wissen über Rechte und Pflichten eines Vereines. Anhand einer Satzungsblaupause wurde nicht nur der werdende Vorstand und seine Mitglieder, sondern auch die Helfershelfer, wie z.B. Herr Eppler aus dem Ortsbeirat Toitenwinkel und Herr Hanke vom Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow, über ihre zukünftigen Rechte und Pflichten, sowie ihre Möglichkeiten aufgeklärt.



Trotz einiger möglichen schlechten Konsequenzen bekam niemand Angst und ließ sich vom gemeinsamen Vorhaben abhalten. Das zweite Thema war der Name, denn ohne einen Aussagekräftigen und vernünftigen Namen, der bereits Bände spricht, setzt man nirgends einen Fuß in die Tür. Nach einer langen, sehr langen Debatte konnten sich alle Beteiligten auf den Namen Skate-ROSTOCK-Nordost e.V. Baltic Bearings.

Nachdem der Name gefunden und die Hauptattraktion der Skaterbahn - die große Halfpipe - fertiggestellt wurde, muss natürlich gefeiert werden. So findet am Freitag, den 16.12.2005 die offizielle Eröffnung der Skateranlage um 15 Uhr statt.

Ronny Piechulek am 13.12.2005

eSINN - Das Rostocker Online-Jugendmagazin

Hardware

Aktuelles zu Hardware
unter Windows, Mac
und Linux



Apple Mac mit Intel-Prozessor

Das beste Notebook der Welt kommt wieder von Apple.

Die beiden Firmen Apple und Microsoft haben eine prinzipiell entgegengesetzte Informationsstrategie über ihre nächsten Produkte. Microsoft versorgt jahrelang vorher die Presse immer wieder regelmäßig in kurzen Abständen mit möglichen Details der kommenden Windows-Version. Die Nutzer sollen begierig gemacht werden in der Hoffnung, dass nun doch vielleicht auch Windows die Leistungen bringen wird, die man von einem modernen Betriebssystem erwarten kann. Und die nächste Version wird ja dann auch regelmäßig besser, vermeidet einige schlimme Macken – aber ganz zufrieden werden die Anwender nicht, denn Microsoft denkt ja schon wieder an den Verkauf der übernächsten Version.

Apple dagegen bemüht sich um strenge Geheimhaltung. Dadurch erledigt die Mac-Fangemeinde die Öffentlichkeitsarbeit. Die Gerüchteküche produziert eine Information nach der anderen. Auch so ist Apple überall im Gespräch. Die mehr oder weniger gut informierten Fast-Insider und Kaffeesatzleser spekulieren, was jährlich auf der MacWorld-Messe im Januar in San Francisco von Steve Jobs aus dem Hut gezaubert wird. Enttäuscht wurden sie noch nie, denn immer gibt es etwas Besonders an Design, Verarbeitungsqualität und Leistungsfähigkeit.

Würde man eine Liste solcher Produkte aufzählen, müsste man dabei genüsslich mit der Zunge schnalzen: iMac, iBook, Mac mini, Power Mac G5, iPod...

In diesem Jahr wurde spekuliert, ob vielleicht ein Intel-Mac schneller als versprochen kommen würde. Viele Analysten waren der Meinung, dass der Intel-Chip dann in ein iBook kommen würde, weil es dort schon lange keine wesentliche Weiterentwicklung gegeben hatte. Auch der geniale leise Mac mini stand zur Auswahl, weil mit ihm am leichtesten das Wohnzimmer erobert werden könnte. Das entspräche auch dem anderen Firmenprofil Apple als Multimediazentrum.

Die Vorhersagen waren zum großen Teil richtig. Aber gekommen ist es im Detail doch etwas anders: Nicht das kleine iBook bekam den neuen Prozessor, sondern das starke PowerBook wurde mit einem Dual-Core-Prozessor in seiner Leistung vervierfacht. Das auch sonst modernisierte Gerät heißt jetzt „MacBook Pro“. Kommt da vielleicht bald der preiswerte iBook-Nachfolger „MacBook“ ohne „Pro“?

Bei den Desktop-Computern wurde der neue Prozessor zuerst in den wunderschönen iMac verbaut. Äußerlich und in der Anwendung gleicht er dem iMac G5 – sogar der Preis blieb derselbe – nur ist er mehr als doppelt so schnell geworden.

Apple versteht es immer wieder, seine Nutzer positiv zu überraschen. Gut ist auch, dass die Firma nicht nur wegen seines iPod-iTunes-Geschäfts erfolgreich ist, sondern weiter bei der Entwicklung wirklich guter Computer vorangeht.

Wolfgang Bergt am 19.01.2006

schliesswut.net
{ Lichtzeichnungen von Hannes Ludwig }

insignifikanz.de

eSINN - Das Rostocker Online-Jugendmagazin

Kochen und Backen

Käsekuchen ohne Boden

Ihr mögt unheimlich gerne Käse- bzw. Quarkkuchen, habt aber das Problem, dass der ungeliebte Boden immer als Letztes auf dem Teller liegen bleibt?!

Wir haben die Lösung: Dieser leckere Kuchen ist schnell gemacht und gelingt selbst unerfahrenen "Bäckern" garantiert.

Zutaten für einen Kuchen:

1 kg Magerquark
150 g weiche Butter
5 Eier
1 Päckchen Vanillepuddingpulver
1 Päckchen Backpulver
2 Päckchen Vanillezucker
200 g Zucker
1 Zitrone

Zubereitung:

Die Eier trennen, das Eiweiß mit einer Prise Salz steif schlagen und beiseite stellen. Nun das Eigelb mit dem Mixer schaumig rühren und die Butter, den Zucker sowie den Vanillezucker dazugeben. Nochmals gut durchrühren. Die Zitrone auspressen, den Saft zusammen mit dem Magerquark zu der Masse geben und kräftig umrühren. Schließlich den Eischnee vorsichtig unter die fertige Masse heben (jetzt nicht mehr mixen!). Eine Backform (am besten ein runde Springform) einfetten, die Teigmasse einfüllen und glattstreichen.

Der Kuchen wird nun im vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene etwa 45 Minuten bei 160°C gebacken. Er sollte nicht zu braun werden. Keine Sorge, falls er nach dem Backen anfangs etwas weich erscheint - beim Abkühlen ändert sich die Konsistenz noch und der Kuchen wird fester.

Francie Boortz am 07.11.2005

Kommentar von Ute B.

Auf die Böden von den meisten Kuchen kann man gut und gerne verzichten. Deshalb habe ich dieses Rezept gleich mal ausprobiert.

Der Kuchen war oberlecker, schön saftig und locker!!!

Zum Nachbacken bestens geeignet!!!!

Internet

schuelerzeitung.de entdecken

Endlich ist es soweit: Die Internetseite für Schülerzeitungsredakteure wurde komplett überarbeitet und zu einem Infoportal für junge Medienmacher aus ganz Deutschland ausgebaut. Ab sofort findet ihr auf diesen Seiten alles Überlebenswichtige für eure Schülerzeitungsarbeit:

Tipps und Tricks im täglichen Kampf mit dem Papier hat das Schülerzeitungshandbuch parat. Diese komplett überarbeitete Fassung ist nur im Internet verfügbar und bietet euch Infos zu aktuellen Themen, für die es bislang wenig bis gar kein Material gibt.

Ganz aktuell findet ihr dort alle Infos rund um den Schülerzeitungswettbewerb der Länder, dem größten Wettbewerb dieser Art in Deutschland. Die dritte Runde läuft auf Hochtouren und auch eure Zeitung kann noch dabei sein. Den Länderwettbewerb richtet der JMMV aus und alle wichtigen Infos zum "ß-Wettbewerb" findet ihr auf www.sz.jmmv.de.

Und falls es an eurer Schule noch keine Zeitung gibt - gründet doch eine! Die Mobile Akademie unterstützt euch mit konkreten Ausbildungsangeboten vor Ort. Unsere ausgebildeten Jugendpresse-Teamer kommen direkt an eure Schule und zeigen euch, wie man eine Schülerzeitung auf die Beine stellt.

jmmv.de am 16.11.2005



EDV-Lexikon

www.lexikon.bergt.de

eSINN - Das Rostocker Online-Jugendmagazin

Shadow the Hedgehog – SONICTEAM trumpft mal wieder auf

Spiele



Bereits auf der GC 2005 konnte man das neueste Abenteuer des heimlichen Konkurrenten von Sonic, dem blauen Igel schon einmal antesten. Damals noch voller Bugs und Abstürzen, heute ein vollwertiger Nachfolger der Sonic-Serie und bietet dazu eine hochwertige Weiterführung der Geschichte um Shadow, der eigentlich bereits im Spiel „Sonic Adventure 2“ bei der Verteidigung der Erde gestorben ist und als mysteriöses Duplikat in „Sonic Heroes“ wieder zum Leben erweckt wurde.

Ohne Erinnerung, Vergangenheit und Zukunft scheinen die Fragen auf seine Herkunft plötzlich eine Antwort zu enthüllen. Denn als eine Horde von Aliens die Erde überfällt kommt ihr Anführer „Black Doom“ direkt zu Shadow und wünscht sich von ihm die Chaos Emeralds, sowie es damals versprochen wurde. Shadow wittert dabei seine Chance. So beginnt ein Abenteuer, das viele Verläufe haben kann. Das heißt, entweder sucht Shadow nur die Chaos Emeralds oder nimmt Aufträge von Black Doom oder Sonic und seinen Freunden entgegen. Über ein Missionsbaum lassen sich viele verschiedene Verläufe nach spielen und dadurch insgesamt 12 verschiedene Enden aufrufbar. Manche sind schwierig zu erreichen und fast unerreichbar. Je nachdem wie viele gute, schlechte oder normale Missionen gemeistert werden kann jeder Handlungsstrang genutzt werden. Während jeder Mission wird man je nach gewählten Missionsziel von einem Hero-Charakter oder von einem Dark-Charakter begleitet.



Nachdem man das Spiel wirklich komplett gelöst hat offenbart sich die vollständige Wahrheit über Shadow. Doch um dort hin zu kommen vergeht einige Zeit. Glücklicherweise verliert man kaum Zeit beim Neustarten einer Mission, denn man verliert anders in den Vorgänger-Spielen bei Feindberührung nicht alle Ringe. Um die Feinde zu besiegen stehen einen diesmal sogar Waffen zur Verfügung, die das Leben wirklich leichter machen, denn nicht jeder Feind geht bei einem Schlag in die Knie. Bei Endgegner-Kämpfen sind diese sogar noch wichtiger. Meistens lassen sich die Bosse, darunter auch Black Doom persönlich, schneller besiegen. Aber auch Kombinationen von Sprung und Schuss sind dabei des Öfteren notwendig.



Nach dem Adventure-Modus gibt es natürlich einen Zweispieler-Modus, der aber nur aus reinem Kampf besteht. Wir vermissen hier andere Modi, wie sie zum Beispiel in Sonic Adventure 2 Battle vorkamen. Das Spiel macht für Alleinunterhalter dennoch sehr viel Spaß und ist für alle Sonic-Fans wärmstens zu empfehlen. Also holt es euch, solange es noch da ist für alle gängigen Konsolen.

Ronny Piechulek am 01.12.2005

Kommentar von Sandra

Ich find das spiel voll geil und habe es schon durch gespielt. hoffe das, dass Sonicteam noch mal ein neues spiel gestaltet. Ich kann nur ein sagen SEGA spiele sind die besten!!! :-)

Dave Barry: Big Trouble

Dave Barry, eher bekannt als Kolumnist für verschiedene amerikanische Zeitschriften, veröffentlichte 1999 seinen ersten Roman. Und der Inhalt hält, was der Titel verspricht: Es gibt jede Menge Ärger, weil verschiedene Menschen zu den unpassendsten Zeitpunkten aufeinander treffen.

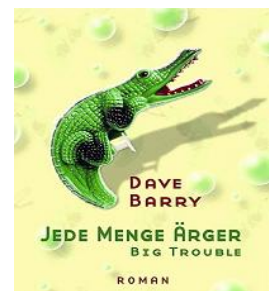
Im Laufe des Romans kreuzen sich die Wege des erfolglosen Werbetexters Eliot, der beiden Auftragskiller Leonard und Henry, der Jugendlichen Andrew und Matt, des Bettlers Puggy, der ungeschickten Gelegenheitsganoven Eddie und Snake, sowie der Familie Herk. Auch eine Riesenpython, eine Herde Ziegen, eine Kröte und Roger, ein Hund mit dem "Intelligenzquotienten einer Stange Sellerie" spielen eine nicht unwichtige Rolle. Handlungsschauplatz ist die Großstadt Miami (Florida).

Geschickt verknüpft Barry die unterschiedlichen Handlungsstränge miteinander. Das Ergebnis: totales Chaos. Im Gegensatz zu den Protagonisten hat der Leser hierbei jedoch Einiges zu lachen. Der humoristische Schreibstil des Autors kennzeichnet das gesamte Buch, wobei stellenweise der "American Way Of Life" mächtig durch den Kakao gezogen wird. Ob Talkshows, Schönheitsoperationen oder illegaler Waffenbesitz - kein Thema ist vor Barry's beißendem Spott sicher.

Alles in allem ist "Big Trouble" ein Buch, mit dem sich so mancher verregneter Abend auch ohne Fernseher hervorragend überstehen lässt.

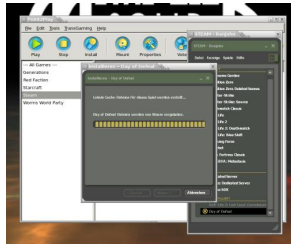
Francie Boortz am 08.11.2005

Literatur



eSINN - Das Rostocker Online-Jugendmagazin

LINUX



Cedega 5.0 ... und Spielen wird gut

Auf transgaming.com wurde sie mit einer großen Zeituhr angekündigt: Die Version 5.0 von Cedega, dem Emulator zahlreicher Windows-Spiele auf Linux. Und gestern war es endlich soweit. Einen Monat hat die Community um Cedega geduldig gewartet. Und was für eine Überraschung, es ist viel Neues dabei herausgekommen.

So gibt es als Installationspaket nur noch Cedega, in einer Small und einer normalen Variante mit einer grafischen Oberfläche. Die Point2play-Installation ist daher nicht mehr unbedingt notwendig. So ist es nicht überraschend, dass man über die Buttons von Point2Play kein erfolgreiches Update ziehen kann. Daher muss dies ersteinmal deinstalliert werden. Blöd, dass Point2play nicht einfach zugunsten von Cedega entfernt wird. Wenn man das Tool nicht vollständig entfernt behält man glücklicherweise alle Konfigurations- und Spieledaten.

Natürlich hat sich Cedega auch auf andere Features des 3D-Gamings etwas besser spezialisiert. So wird nun auch der Pixel Shader 1.4 simuliert. Daneben hat wurden aber auch konkrete Probleme an Spielen wie Counterstrike oder Guild Wars gearbeitet. Auch die Kompatibilität zu aktuellen Kernel-Versionen, Grafikkartentreibern und Linuxdistributionen wurde verbessert. Da hoffe ich doch auf einen schönen Spieleabend.

Ronny Piechulek am 09.11.2005

Torcs - The Open Source Car Racer Simulation

Zum LinuxGame des Monats hat es dieses mal ein Racer geschafft. Auch wenn es wenig Features bietet, so ist es doch ein herausragendes OpenSource-Rennspiel mit dem man sich gut und gerne einige Stunden vertreiben kann. Oder sich das quängelnde Kind vom Halse hält.

In Sachen kommerziellen Spielen würde ich das Rennspiel am ehesten mit Need for Speed 2 vergleichen. Das Fahrverhalten ist kaum anders und die verschiedenen Spieloptionen gleichen sich auch sehr stark. Natürlich fährt man hier keine Lamborginis oder einen VW. Man fährt halt OpenSource-Wagen mit ner Nummer dran. Nur die Farben der Wagen sind anders. Man selbst kann die Farbe leider nicht verändern. So fährt man meist in gelb über die Strecken. Dafür hat man aber freie Auswahl zwischen 6 Modi des Rennfahrens. In einem Quickrace kann man außerdem an die 30 Strecken fahren. Wetterverhältnisse sind nicht einstellbar. Dafür aber Gegner- und Rundenanzahl.

Während der Fahrt sieht man meist wie sich die Gegner aufgrund von wenigen Zufallsskripten immer an der gleichen Stelle ihre Schlackerfahrten ansetzen. Weiterhin sollte die OpenSourceGemeinde so schnell wie möglich einen Multiplayer einbauen, sonst wird einen doch sehr schnell langweilig. Zur Zeit sieht das Spiel, auch wenn es sehr hohe Auflösungen unterstützt noch sehr arm an, doch es hat potential. Nach ein paar Monaten könnte es sicher schon stark verbessert sein.

Wenn die LinuxBewohner einmal an Langeweile leiden sollten sie sich in ihren Distributionsquellen dieses Rennspiel suchen und das Gummi zum Qualmen bringen. Aber nicht ins Taumeln geraten!

Ronny Piechulek am 19.01.2006



eSINN - Das Rostocker Online-Jugendmagazin

Rostock



Yu-Gi-OH! im SBZ Toitenwinkel

Am 15. Januar war ausnahmsweise mehr als nur das Internetcafé des Stadtteil- und Begegnungszentrums in Toitenwinkel geöffnet. Bereits vergleichsweise frühzeitig wurde der Club 15 im Erdgeschoss in eine Kampfarena verwandelt. Hier sollte ein großer Kampf im Kartenspiel Yu-Gi-OH! ausgetragen werden. Nur der Beste konnte gewinnen.

Für einen einzigen Eintritts-Euro kamen an die 17 Duellanten, einer darunter leider unangemeldet. Pierre Holland-Nell war einer der Organisatoren und hat bereits einige Erfahrung im Spiel gewonnen. Auch seine Kartenstärke ist nicht zu unterschätzen. Doch die Spieler brauchten sich nicht fürchten, denn Pierre stellte sich nur als einer von zwei Spielern zur Verfügung und beobachtete das bunte Treiben an den Tischreihen. Nebenbei notierte er Spielergebnisse und passte auf die Preise der Gewinner auf.

Im Duell hieß es dann Zahn um Zahn, also einer gegen den anderen. Leider musste ein Spieler aussetzen, der dafür in der entsprechenden Runde als Gewinner galt. Nachdem alle Spieler miteinander jeweils einen Kampf gespielt hatten standen die Gewinner fest. Die ersten drei bekamen als Belohnung ihrer Mühe jeweils einen Kartenhaufen. Der 1. Platz bekam sogar eine besonders starke Karte in die Hand. Der Glückliche war Martin Löniß. Seine Mitsstreiter Danny Segler und Charleene Spänich freuten sich aber auch für ihre zwei nachfolgenden Plätze.

Dank der Versorgung durch Anke Tretow, Mitorganisatorin und Mitarbeiterin des DRKs konnten sich die Spieler sogar ab und zu eine Pause gönnen. Zwischendurch war sie nämlich auf Einkaufstour gewesen. So brauchte niemand verhungern. Das Turnier, in dem verbotene und besondere Karten, wie die drei Götter verboten waren, stellte sich als erfolgreich heraus und wird mit großer Sicherheit noch einmal stattfinden. Vielleicht gewinnt sogar ihr.

Ronny Piechulek am 19.01.2006

Kronks großes Abenteuer

Die Titel von Nachfolgefilmen großer Disney-Titel sind überraschen nicht unbedingt mehr. Der Trend geht in Deutschland dahin die Worte groß und Abenteuer in die Überschrift mit einzubauen. Wenn dann der Film über die Leinwand läuft wird einem klar, dass man kein großes, sondern zwei bei fünf kleine Abenteuer vor der Nase hat. So ist es auch im Nachfolger des Films Ein Königreich für ein Lama.

In diesen Film geht es um Kronk, den ehemaligen Handlanger Ismas, der einen kompletten Lebenswandel hinter sich hat. Er übt daher in einem Lokal die Tätigkeit als Chefkoch aus und ist dazu noch der Leiter einer Pfadfindergruppe. Doch die neu aufgebaute heile Welt gerät ins Wanken, als sich ein Besuch seines Vaters ankündigt. Dieser erwartet von seinem Sohn eine wunderbare Ehefrau und ein Haus irgendwo auf einem Hügel. In zwei kleinen Geschichten schildert Kronk dann wie er beides gehabt hat und alles verlor um den Menschen beizustehen, die seine Hilfe brauchten.

Lustig und lehrreich ist der Film geworden, auch wenn zu oft auf den Gags des ersten Films und auf Kitch geritten wird. Auch Filme wie der Herr der Ringe sind im animierten Abenteuer wiederzufinden.

DVD-Tipp



Ronny Piechulek am 19.01.2006

Thalia
BÜCHER

Tolle Bücher
von Thalia
und Buch.de

buch.de
einfach vielseitiger